

2021

# „Investieren wie die Großen“

Ein Blick nach Norwegen hilft...  
von Stefan Pierk

---

*Norwegen, China, die Vereinigten Arabischen Emirate, Kuwait und Saudi-Arabien machen es vor: Die Staatsfonds dieser Länder gehören zu den größten und erfolgreichsten der Welt. Es sind Großanleger, die mit eigenem Geld arbeiten. Am größten und gleichzeitig transparentesten ist der norwegische Staatsfonds: Seine Anlage folgt dem Prinzip der spekulationsfreien Investition nach wissenschaftlichen Erkenntnissen – genau wie FEON!*

---

## Welche Rolle spielen die Börsenstars aus den Medien?

Empfehlungen von Börsengurus und Finanz-Koryphäen sollten Sie ignorieren. Denn erstens setzen die nicht ihr eigenes Geld aufs Spiel und machen berufsbedingt Kasse mit dem Risiko anderer. Und zweitens ist ausführlich belegt, dass ihr Erfolg nicht nachhaltig ist. Gefeierte „sogenannte“ Experten kommen und gehen ohne langfristige zu überragen. Der Privatanleger hat nur eine Chance im Leben, sein Altersvermögen aufzubauen und muss dieses langfristig, **sicher** und **rentabel** anlegen.

Diese Zielsetzung und Risikoeinstellung findet man unter den professionellen Anlegern bei den großen Staatsfonds, allen voran bei dem Größten, dem norwegischen Staatsfonds. Mit gut 12.000 Milliarden norwegischen Kronen (ca. **1,2 Billionen Euro**) ist der „**Government Pension Funds Global**“ der größte Fonds der Welt. Seit gut 25 Jahren verwaltet er die staatlichen Einnahmen aus der Öl- und Gasförderung. Er wurde in den 1990-er Jahren gegründet um den Wohlstand des Landes vor allem für künftige Generationen zu sichern, wenn eines Tages die Öl- und Gasvorkommen in der Nordsee versiegen. Er hält **Aktien, Anleihen** und **Immobilien** in **über 70 Ländern** dieser Welt.

Seit 1998 hat der Fonds eine jährliche **Rendite** von **6,6%**, bzw. einen **Wertzuwachs** von 7.400 Milliarden norwegischen Kronen (ca. **740 Milliarden Euro**). Für uns ein guter Orientierungswert für den langfristigen Vermögensaufbau. Dazu sei noch angemerkt, dass die Aktienquote in den ersten Jahren deutlich geringer war (40,4% in 1998).

Ein besserer Beweis dafür, dass diese Anlagestrategie sinnvoll ist, lässt sich kaum finden.

## Wie macht der Staatsfonds das?

Der Fonds verfolgt eine klassische **Buy and Hold-Strategie**: Verfügbare Mittel wie Einnahmen aus der Erdölförderung oder Gewinnausschüttungen werden unabhängig von der Stimmungslage im Markt sofort investiert – sogenanntes Market Timing ist dem Fonds also ein Fremdwort. Maximal 3% des Fondsvolumens darf die Regierung pro Jahr für den Staatshaushalt abziehen – der Rest ist vor

einem Zugriff des Staates geschützt. Aktuell ist der Fonds in über **9.000 Unternehmen in 74 Ländern** investiert und hält im Durchschnitt ca. **1,5% Anteile** an jedem Unternehmen. Das entspricht in 2020 einer **Aktienquote** von **72,8%**. Zu ca. **25%** ist der Fonds in **Anleihen** investiert und weitere **2,5%** in **Immobilien**.

Nachlesen kann man das alles im Internet unter [www.nbim.no](http://www.nbim.no). Das Erfolgsgeheimnis ist so einfach wie unspektakulär: Genau wie bei unseren Anlagestrategien folgt der Staatsfonds den Erkenntnissen der empirischen Finanzmarktforschung, die da lauten: **Prognosefrei breit streuen**, auf die **Kosten achten**, eine feste Anlageklassenaufteilung **beibehalten** und auch in Krisenzeiten konsequent **investiert bleiben**.

Insbesondere hat dieses Vorgehen nichts, aber auch gar nichts mit irgendwelchen mystischen Prognosetalenten oder der berühmten Nase für den Markt besonders begnadeter Portfoliomanager, oder Investmentstrategen zu tun. Aus diesem Grund verbieten sich klassische aktive gemanagte Fonds, die letztlich auf **unsicheren Prognosen** aufbauen und daher im Grund **spekulativen Charakter** haben. Zudem sind sie wesentlich **teurer** und **riskanter** als Anlagen, welche nach wissenschaftlichen Kriterien strukturiert und verwaltet werden.

Die **Streuung** auf über **9.000 Unternehmen** beim norwegischen Staatsfonds und sogar über 10.000 Unternehmen bei unseren Anlagestrategien sorgt dafür, dass **keine unsinnigen Risiken** eingegangen werden. Die Logik dahinter: Wer sein Geld auf viele Regionen dieser Welt und auf zahlreiche unterschiedliche Branchen streut, macht sich unabhängiger von möglichen Kursschwankungen und dem Schicksal einzelner Unternehmen. Durch eine **Investition in die „WELT-AG“** werden auf einfache Art und Weise alle unsystematischen Risiken ausgeschaltet, und Anleger sichern sich **risikooptimiert** einen Anteil an der Wertschöpfung und Innovationskraft der Weltwirtschaft.

Wenn darum geht ein Vermögen aufzubauen, oder Wohlstand für künftige Generationen zu sichern, zeigt der „Government Pension Fund Global“ dem Privatanleger dafür eine robuste und effiziente Strategie.